

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

beiden angeführten Bögen deutlich die Formen der Jungmoräne. Da liegt ein Gewirr von Hügeln, Kuppen, Becken und Wannen neben- und hintereinander. Bachläufe durchziehen ganz unregelmäßig dieses Gelände, bald in einem kleinen Lämpel, dann wieder in einem Hochmoor verschwindend. Anderorts windet sich ein Fluß zwischen bewaldeten Hügeln und steilen, steinigten Abhängen dahin. Wir sehen ihm noch die Arbeit an, die er brauchte, um den Weg in die Ebene zu finden. Viel Wald, kleine Moore, junge und ältere Rodungsdörfer sind Kennzeichen dieser Gegenden.

Vor diesen Jungmoränen breiten sich in Form sanft geschwungener Rücken die lößbedeckten Altmoränen aus, die früheren Eiszeiten ihren Ursprung verdanken. Die Bögen sind im Landschaftsbilde nicht mehr zu konstruieren. Zahlreiche, schottererfüllte Täler zerlegen die Altmoräne in getrennte Einzelrücken. Die Lößbedeckung mildert auf der einen Seite den Böschungswinkel, gibt den Formen also ein viel weiches Gepräge, andererseits gestaltet der Böß die Vegetation stark um. Die Wälder treten an Ausdehnung zurück; fruchtbare Acker geben uns ihr Geleite zu stattlichen Einzelhöfen und auch zu Dörfern, deren Ortsnamen in ältere Siedlungsperioden zurückweisen. Inn und Salzach durchbrechen die Moränenlandschaft in engen, schluchtenförmigen Tälern. Oft ganz unvermittelt treten sie aus dem breiten Auen- und Moorland in das Engtal ein: der Inn bei Attl, die Salzach unterhalb Tittmoning. Die Bilder am Inn zwischen Attl und Gars und an der Salzach von Tittmoning bis vor Ueberaggern gehören zu den schönsten Landschaften im Alpenvorlande. Stellenweise fallen die Talhänge als steile, gelbe Sandwände zum Inn hinab; der Fluß strömt in zahllosen Windungen dahin; einmal begleiten uns an beiden Ufern dicke, ernste Nadelwälder, dann wieder folgen grüne Matten und Laubwälder. Wir sehen den reichsten Wechsel von Landschaftsbildern, die Vergleiche mit den schönsten Flußstrecken deutscher Lande aushalten können.

Aus den Engen der Moränen treten unsere Flüsse in die Terrassenlandschaft ein. Flußabwärts von den Klöstern Gars und Au begleiten den Inn über Mühldorf und Detting breite Terrassenflächen, welche bei Braunau und Simbach mit den Stufen, die der Salzach folgen, verschmelzen. Die Entstehung dieser Stufenlandschaft am Gletscherende schreibt Penk der wechselnden Aufschüttung (in den Eiszeiten) und der folgenden Erosion (in den Zwischeneiszeiten) zu.

Neben dem wechselnden Schottertransport durch die Flüsse, könnten auch Hebungen oder Senkungen im Alpenvorlande, wie sie jüngste Aufnahmen um Marktl deutlich nachweisen, eine Rolle gespielt haben. Die Stufenlandschaft zeigt auf den einzelnen Terrassenflächen ganz verschiedene Vegetationsbilder. Die Flußebene bedecken Auen und Altwässer; auf den Schotterterrassen werden durch tiefer gelegene Stufen oft die wasserundurchlässigen Mergel angeschnitten: Quellteiche, kleine Moore, zahlreiche kleine Bäche, von